

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlags- und Druckerei
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlags- und Druckerei
Nr. 2.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 99.

Sonnabend, 1. Mai 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorabnahme in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch einen Tagelageranten im Haus 1 Mark 60 Pf., bei Abnahme am Schalter der Verlagshandlung 1 Mark 60 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.
Verlags- und Druckerei: Riesa, — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Großenhain findet wie folgt statt:

am 7. Mai d. J. vormittags 1/9 Uhr
im Rathaus zu Nadeburg

für die Mannschaften aus der Stadt Nadeburg und aus den Landortschaften des Amtsgerichtsbezirks Nadeburg;

am 8. und 10. Mai d. J. vormittags 1/9 Uhr
im Hotel „zum Bettiner Hof“ zu Riesa

für die Mannschaften aus der Stadt Riesa und aus den zum Verwaltungsbezirk Großenhain gehörenden Landortschaften des Amtsgerichtsbezirks Riesa, sowie aus Gröbzig, Rauwalde, Reppis, Schweinfurt und Tiefenau;

am 11. und 12. Mai d. J. vormittags 1/9 Uhr
im Geschäftshaus zu Großenhain

für die Mannschaften aus der Stadt Großenhain und aus den Landorten des Amtsgerichtsbezirks Großenhain außer den Landortschaften Gröbzig, Rauwalde, Reppis, Schweinfurt und Tiefenau.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die sämtlichen gestellungspflichtigen Mannschaften zu Vermeidung der in §§ 26⁷, 62⁷ und 72⁷ verbunden mit § 66⁷ der Wehrordnung angeordneten Strafen und Nachteile in den vorbezeichneten Aushebungsorten gemäß der Befehle vor der königlichen Ober-Ersatz-Kommission pünktlich, nüchtern und in reinlichem Zustande sich einzufinden haben.

Die fraglichen Mannschaften haben zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Mark behufs Legitimation ihre Ordres, sowie die Lösungsscheine mitzubringen und vorzulegen. In Rücksicht auf frühere Vorkommnisse werden die Gestellungspflichtigen bedeuert, sich insbesondere auch auf den Straßen nicht ungebührlich zu benehmen, wünschensfalls die Befragung herbeigeführt werden wird.

Hierbei wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 68⁷ der Wehrordnung nur solche Jurisdiktionsanträge noch zulässig sind, deren Veranlassung erst nach Beendigung des diesjährigen Musterungsgeschäfts entstanden ist, und welche spätestens im Aushebungstermine angebracht und bescheinigt werden.

Diejenigen Personen, wegen deren Erwerbs-, bez. Arbeits- und Aufstichtsunfähigkeit nach § 32^a b der Wehrordnung die Reklamation erfolgt, haben gemäß §§ 68⁷, 83⁷ der Wehrordnung im Aushebungstermine persönlich mit zu erscheinen und zwar

in Nadeburg am 7. Mai
in Riesa „ 10. „
in Großenhain „ 12. „

Die etwa vorzuliegenden Urkunden müssen obgleichzeitig beizubringen sein.

Nach Beendigung des Aushebungsgeschäfts sind Reklamationen nur dann noch zulässig, wenn deren Veranlassung erst nachher entstanden ist.

Die Herren Bürgermeister bez. deren Abgeordnete und die Herren Gemeindevorstände derjenigen Orte, aus welchen Militärpflichtige zum Aushebungstermine sich stellen, haben

in Nadeburg am 7. Mai
in Riesa „ 10. „
in Großenhain „ 12. „

dann aber sämtlich zu erscheinen.

Die Herren Stammrollenführer haben gemäß § 46¹³ der Wehrordnung über das Vergleichen und Zugleichen Gestellungspflichtiger unverweilt Anzeige anher zu erstatten. Die Aushebung der Ansmusterungs-, Landsturm- und Lösungsscheine pp. hat feinerzeit nur gegen Quittung zu erfolgen.

Großenhain, den 22. April 1909.
Der Vorsitzende der Königl. Ersatzkommission des Aushebungsbezirks
382 D. Großenhain.

Auf Blatt 455 des hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen worden:
Die am 16. April 1909 errichtete offene Handelsgesellschaft in

Firma
R. Prinzlers Söhne in Strehla.

Gesellschafter sind
der Ingenieur Franz Otto Prinzler

und

der Formermeister Karl Prinzler,
beide in Strehla. Der Gesellschafter Karl Prinzler ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen.

Prokura ist
dem Weserleiter Johann Karl Prinzler in Strehla erteilt.

Angegebener Geschäftszweig: Fahrradfabrik und Eisengießerei.
Riesa, den 30. April 1909.

Königliches Amtsgericht. 1 A. Reg. 217/09.

Dienstag, den 4. Mai 1909, vorm. 11 Uhr
kommen im Auktionslokal hier 1 Fahrrad und 1 Sofa gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 1. Mai 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Verbot, Schutttablaken an der Strehlaerstraße betr.

Nachdem die Höhe an der Strehlaerstraße zur Gänze ausgefüllt ist, wird die weitere Anfuhr von Baumaterial hiermit ausdrücklich untersagt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 1. Mai 1909.

Ind.

Den Georgplatz in Gröba betr.

Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1908 — Riesauer Tageblatt Nr. 293/1908 — wird hiermit das Betreten der Anlagen auf dem Georgplatz in Gröba außerhalb der Wege sowie jede Beschädigung der Anlagen durch Abbrechen von Zweigen und Ästen von Bäumen und Sträuchern, Abpflücken von Blumen und dergl. verboten.

Das freie Umlauflassen von Hunden in den Anlagen, und zwar auch auf den Wegen, ist ebenfalls verboten.

Eltern und Erzieher sind verpflichtet, ihre Kinder und Pflegebefohlenen zu beaufsichtigen und von Uebertretungen dieser Vorschriften abzuhalten.

Hunde sind in den Anlagen an kurzer Leine zu führen.

Zwischenhandlungen gegen diese Bestimmungen werden, soweit nicht nach den Gesetzen höherer Strafen einzutreten haben, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Etwas verursachter Schaden ist zu ersetzen.

Die Anlagen des Georgplatzes werden dem Schutze des Publikums empfohlen, das gebeten wird, Uebertretungen obiger Vorschriften hier anzuzeigen.

Gröba, am 30. April 1909.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens

vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 1. Mai 1909.

—* Morgen Sonntag spielt von 11⁴⁵ bis 12⁴⁵ mittags auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 6. Feld-Art.-Regts. Nr. 68 Platzmusik nach folgendem Programm: 1. The Juggler. Marsch von G. Rosen. 2. Ouverture z. Op. „Des Teufels Anteil“ von F. Kuber. 3. Adagio a. d. Sonate „Pathétique“ von A. von Beethoven. 4. Kriegsmarsch und Schlachtenhymne a. d. Op. „Kriegs“ von R. Wagner. 5. Kleisa-Walzer a. d. Op. „Die Suppe“ von G. Andran.

—* Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat April 1909 2027 Einzahlungen im Betrage von 183 965 M. 35 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 1157 Rückzahlungen im Betrage von 211 024 M. 45 Pf. Neue Einlagebücher wurden 206 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 211 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 307 440 M. 76 Pf. und die Gesamtanleihe 277 684 M. 76 Pf.

—* Bei der Gemeindeverbands-Sparkasse Riesa erfolgten im Monat April 1909 45 Zuweisungen im Betrage von 33 378 M. 02 Pf. und 54 Ueberweisungen im Betrage von 67 459 M. 72 Pf.

—* Unsere schmucken städtischen Anlagen haben durch die Regulierung und gärtnerische Ausschmückung des an der Klosterkirche gelegenen Geländes eine weitere Veredlung erfahren. Die äußeren Formen der Platzgestaltung sind vollendet, auch die Bepflanzung der zu diesen bestimmten Flächen ist erfolgt. Die Niveauunterschiede zwischen dem angrenzenden Straßenzuge und dem tiefer liegenden Eingange auf der Westseite der Klosterkirche sind glücklich durch Böschungen und Anlage einer breiten, granitnen Freitreppe ausgeglichen. Die Böschungen sind mit bearbeiteten Steinen und sauber abgegrabenem Graslandern eingefaßt. Im Schnitt kurz gehaltene Weiden- und Symplocaraden umrahmen die Beete und Böschungen. Das große Mittelbeet ist mit niedrig veredelten Rosen bepflanzt. Schon jetzt spricht junges Grün aus der gefällig wirkenden Neuanpflanzung und wenn sie erst zur vollen Entfaltung gelangt ist, dann wird sie so recht einen Anziehungspunkt für das Publikum und vor allem für den Naturfreund bilden.

—* Am kommenden Montag wird Riesa in die Reihe derjenigen Städte eintreten, die den 8 Uhr-Adamschluß eingeführt haben. Wie fast überall, so gehen auch hier die Meinungen über die Zweckmäßigkeit der Einführung

noch weit auseinander. Der Zweidrittelmehrheit für den 8 Uhr-Adamschluß steht eine starke Minderheit gegenüber, aus deren Reihen man oft Beschwerden über die Steuerung hören kann. Hoffen wir darum, daß der 8 Uhr-Adamschluß sich so bewähren möge, daß er beiden Seiten zum Nutzen oder wenigstens niemand zum Schaden gereicht und die in den Meinungen bestehende Spaltung bald beseitigt. Beim Publikum wird es ja anfangs allerdings auch nicht ganz ohne Verdrüsslichkeiten abgehen. Aber schließlich wird man doch auch mit den veränderten Verhältnissen zurecht kommen.

—* Auch heute ist wieder über eine Totalhavarie zu berichten. Bei Elster ist heute vormittag der mit 3000 Zentner Kohlen beladene Kahn Nr. 129 des Schiffseigners Julius Müller in Alten gesunken. Auf der verhältnismäßig kurzen Strecke von oberhalb Targau bis Elster liegen nunmehr nicht weniger wie 6 Röhre auf Grund.

—* Der Tagesfahrplan wird heute unseren Lesern durch die Zeitungsträger ausgehändigt werden. Er enthält den Eisenbahn-Fahrplan, den Fahrplan der Riesauer Straßenbahn und den Dampf-Straßenbahn-Fahrplan. Hinsichtlich des Dampf-Straßenbahn-Fahrplans machen wir aber ausdrücklich darauf aufmerksam, daß er erst vom 20. Mai an gültig ist.

Ausdruck:
— ff. Pilsener —
Solide Bedienung.

Emil Rädler's Konditorei und Café

Gröba, Sächs. u. Goethestr.

Große Auswahl
versh. Sorten Gebäck
von bekannter Güte.